

Climax-Fade im Intraday: kein Vorteil, das Climax-Hoch wird meist noch überschritten

7 Märkte · 2015–2022

Ein Index ist am Tag mindestens eine ATR vom Open gelaufen, das letzte Stück kam beschleunigt: viele halten das für den Climax und wetten auf die Umkehr. Auf fünf Indizes 2015–2022 brachte die Primärregel (short nach der ersten Umkehrkerze, 60 Minuten) –4,36 bps je Trade nach Kosten (t –0,95, 217 Trades). In 76 % der Fälle wurde das Climax-Hoch danach bis zum Schluss noch überschritten, beim sofortigen Fade in 94 %. Keine der vier Varianten unterscheidet sich von null.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Climax-Fade im Intraday: kein Vorteil, das Climax-Hoch wird meist noch überschritten
Erscheinungsdatum	26. Oktober 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	7 Märkte
Zeitraum	2015–2022
Stichprobe	217 Trades (primär) · 12 Tests
Kosten	netto, 0,8 bis 4,0 Pkt je Round-Trip
Datengrundlage	Datenbasis: Nasdaq 100, S&P 500, Dow, DAX und FTSE 100 (jeweils Kassasitzung), Dukascopy-CFD-Minutendaten, Suchzeitraum 2015–2022. Der Holdout ab 2023 blieb ungerechnet, weil das Tor verfehlt wurde. Kosten je Round-Trip 2,5 (DAX), 1,5 (FTSE), 2,5 (Nasdaq 100), 0,8 (S&P 500) und 4,0 (Dow) Indexpunkte, im Mittel rund 2,5 bps (1 bps = 0,01 %). Benchmarks: überdehnte Tage ohne beschleunigtes Ende (Placebo), Zufallsmärkte. Vorab registriert am 21. Oktober 2026 vor der ersten Rechnung (SHA-256 775156d4...). Keine Handelsempfehlung.
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

Ein Index ist am Tag mindestens eine ATR vom Open gelaufen, das letzte Stück kam beschleunigt: viele halten das für den Climax und wetten auf die Umkehr. Auf fünf Indizes 2015–2022 brachte die Primärregel (short nach der ersten Umkehrkerze, 60 Minuten) $-4,36$ bps je Trade nach Kosten ($t - 0,95$, 217 Trades). In 76 % der Fälle wurde das Climax-Hoch danach bis zum Schluss noch überschritten, beim sofortigen Fade in 94 %. Keine der vier Varianten unterscheidet sich von null.

„Der Climax ist eher das Ende der Bewegung.“ Wenn ein Index am Tag weit gelaufen ist und das letzte Stück noch einmal beschleunigt kam, wetten viele Trader auf die Umkehr, sofort oder beim ersten Umkehrsignal. Das passt zu unserer Intraday-Messung der Beschleunigung, die im Suchzeitraum eine kurzfristige Umkehr gezeigt hatte. Hier prüfen wir die Climax-Version.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	3
1. Die Regel	4
2. Ergebnis	5
3. Das Hoch ist selten das Hoch	5
Was das heißt	6
Grenzen	6

Abbildungen

Abb. 1: FTSE 100, 3. Dezember 2019: Der Tag liegt mehr als eine ATR unter dem Open, das Tief kam beschleunigt

Abb. 2: Dow, 1. August 2019: dieselbe Regel, -6,6 bps

Abb. 3: Netto je Trade, 60 Minuten, orange der Climax-Fade mit einem Standardfehler, grau das Placebo (überdehnter Tag ohne beschleunigtes Ende).

Abb. 4: Anteil der Fälle, in denen der Kurs das Climax-Extrem nach dem Einstieg noch überschritt, bis zum Sitzungsende.

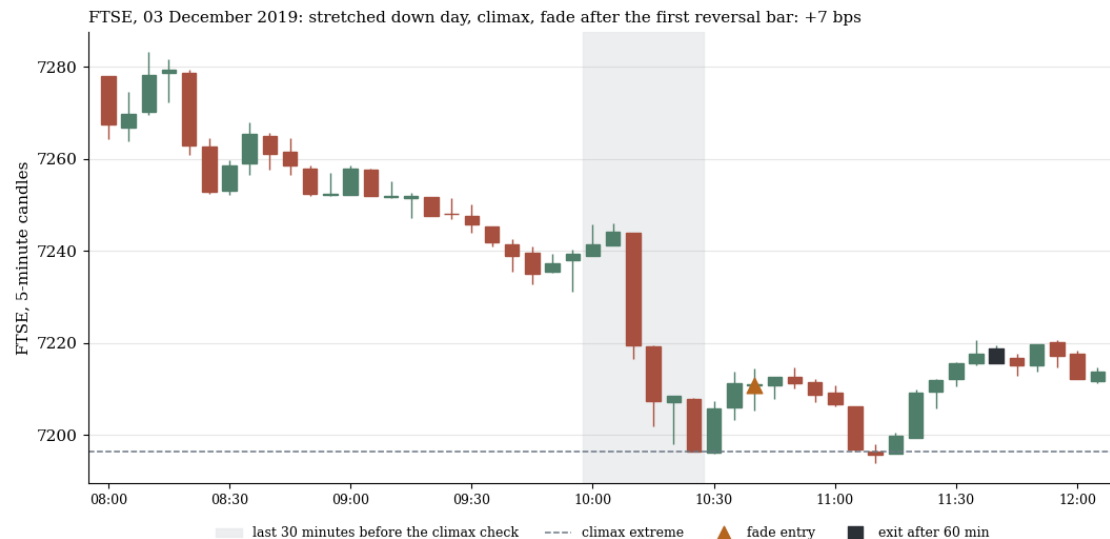


Abb. 1: FTSE 100, 3. Dezember 2019: Der Tag liegt mehr als eine ATR unter dem Open, das Tief kam beschleunigt. Nach der ersten Umkehrkerze long, nach 60 Minuten +6,8 bps nach Kosten. Die gestrichelte Linie ist das Climax-Tief.

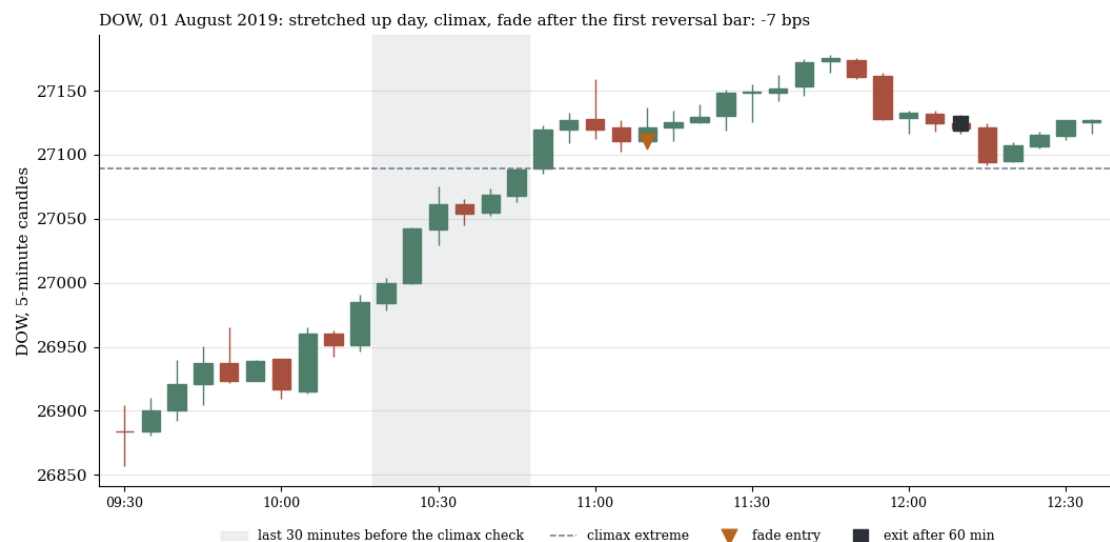


Abb. 2: Dow, 1. August 2019: dieselbe Regel, -6,6 bps. Beide Fälle sind mit festem Seed (7) zufällig aus den Fällen der Primärregel im Suchzeitraum gezogen.

1. Die Regel

Geprüft wird alle fünf Minuten, von 30 Minuten nach dem Open bis 60 Minuten vor dem Schluss. Ein **Climax** liegt vor, wenn die Bewegung seit dem Open mindestens k ATR beträgt ($k = 1,0$ oder $1,5$, ATR = mittlere Tagesspanne der 20 Vortage), der Kurs auf dem Sitzungsextrem steht und die letzten 30 Minuten mindestens die Hälfte der Tagesbewegung ausmachen. Je Markt und Tag zählt der erste Climax.

Variante	Einstieg gegen die Bewegung	Ausstieg
V0 sofort	zum Open der nächsten Minute	30 oder 60 Minuten später oder zum Schluss, kein Stopp
V1 nach Umkehrsignal	nach der ersten 5-Minuten-Kerze binnen 60 Minuten, die jenseits des Extrems der Vorkerze gegen die Bewegung schließt	wie V0

Zwei Schwellen, zwei Einstiege, drei Ausstiege: 12 Tests mit Mehrfachtest-Korrektur. Primär: k 1,0, V1, 60 Minuten, gepoolt über die fünf Märkte. Das Placebo sind überdehnte Tage ohne beschleunigtes Ende, mit demselben Einstieg und Ausstieg.

2. Ergebnis

Variante	Climax-n	30 Min netto bps	60 Min netto bps (t)	Schluss netto bps (t)	Placebo 60 Min	Extrem überschritten
k 1,0, sofort	227	+1,29	+3,63 (0,63)	+16,96 (1,30)	-1,84	94 %
k 1,0, nach Umkehr	217	-7,80	-4,36 (-0,95)	+11,12 (0,87)	-3,26	76 %
k 1,5, sofort	47	+15,20	+15,89 (1,21)	+16,70 (0,80)	+3,09	91 %
k 1,5, nach Umkehr	46	-2,21	+4,63 (0,53)	-0,46 (-0,03)	+0,73	70 %

Netto bps je Trade nach Kosten, Suchzeitraum 2015–2022. „Extrem überschritten“: Anteil der Trades, in denen der Kurs das Climax-Hoch (-Tief) danach noch bis zum Sitzungsende überschritt.

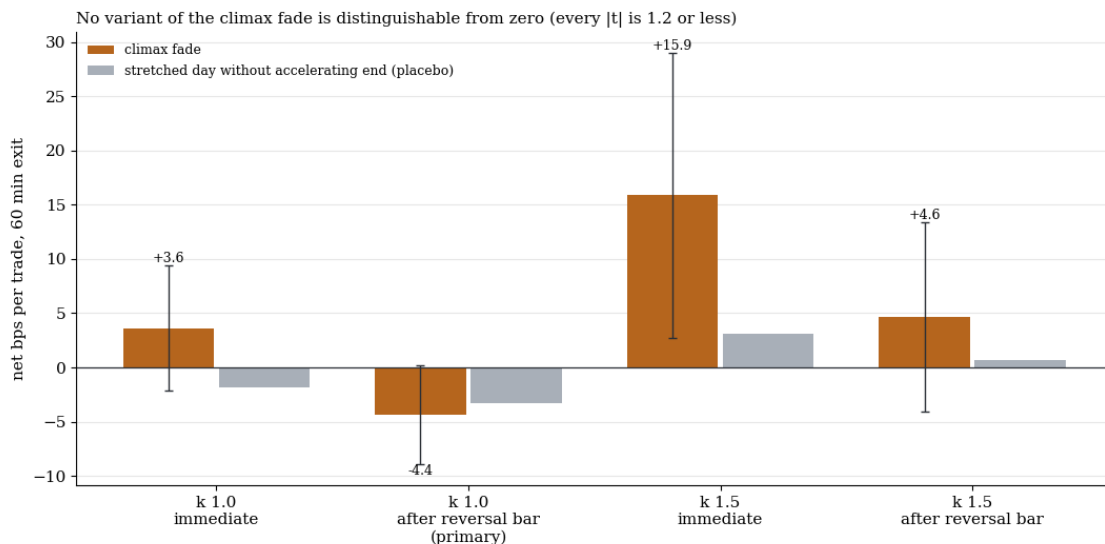


Abb. 3: Netto je Trade, 60 Minuten, orange der Climax-Fade mit einem Standardfehler, grau das Placebo (überdehnter Tag ohne beschleunigtes Ende).

Die Primärregel brachte -4,36 bps (t -0,95, q 0,91), das Placebo lag bei -3,26: Der Climax unterscheidet sich nicht von einem gewöhnlichen überdehnten Tag. Je Markt streut die Primärregel von -9,44 (Nasdaq 100, t -1,24) bis +3,84 bps (Dow, t 0,58), kein Markt mit |t| über 1,3. Die größten Werte stehen bei den seltenen Fällen mit k 1,5 und sofortigem Einstieg (+15,2 bis +16,7 bps, 47 Fälle, t 0,8 bis 1,2), das Placebo liegt dort bei +0,7 bis +3,1. Auf zwei Zufallsmärkten lag die Primärregel bei +3,16 und +9,24 bps, also im Mittel über dem Ergebnis auf echten Daten. Kein Test bestand das Tor, deshalb gab es keinen Holdout-Lauf.

3. Das Hoch ist selten das Hoch

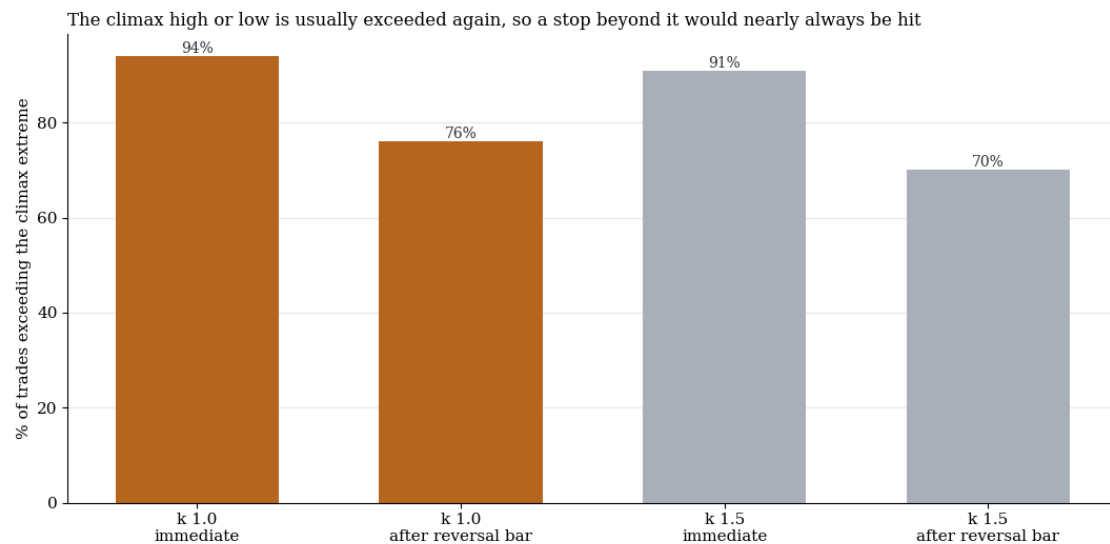


Abb. 4: Anteil der Fälle, in denen der Kurs das Climax-Extrem nach dem Einstieg noch überschritt, bis zum Sitzungsende.

Wer beim Climax gegen die Bewegung handelt, setzt seinen Stopp sinnvollerweise jenseits des Extrems. In 94 % der sofortigen Einstiege und in 76 % der Einstiege nach dem ersten Umkehrsignal (k 1,0) wäre dieser Stopp getroffen worden. Mit k 1,5 sind es 91 % und 70 %. Der Climax ist meistens ein Zwischenhoch, und die Bestätigungskerze kommt zu spät, um das zu ändern.

Was das heißt

Der Climax-Fade ist im Mittel kein Vorteil. Die Mischung aus überdehnt und beschleunigt ist kein anderes Ereignis als ein überdehnter Tag, und nach den Kosten bleibt nichts übrig. Zusammen mit der Intraday-Messung der Beschleunigung ergibt sich ein Bild: Beschleunigungen drehen höchstens um wenige bps, nach den Kosten ist das zu wenig.

Grenzen

- **Schwellen gewählt.** k von 1,0 und 1,5, die Hälfte der Tagesbewegung und die 30 Minuten sind unsere Übersetzung von „Climax“, nicht optimiert.
- **Kein Stopp.** Alle Ausstiege sind Zeit-Ausstiege. Stopp-Varianten wären eigene Tests, und bei 76 bis 94 % überschrittener Extreme ist ein enger Stopp kaum sinnvoll.
- **Kleine Zellen.** Mit k 1,5 nur 46 und 47 Fälle über fünf Märkte.
- **Nicht getestet:** andere Umkehrsignale, Haltedauern über den Tag hinaus, Einzelaktien und Futures mit echtem Volumen.

Alle Musterfamilien und Holdouts im Überblick. Verwandt: Messung nach ruhigem Trend, Zeit und Kalender intraday und VWAP und Indikatoren intraday.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.